STADT SANKT AUGUSTIN

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle: FB 4 / Fachbereich 4 - Soziales und Wohnen

Sitzungsvorlage

Datum: 28.02.2014

Drucksache Nr.: **14/0070**

Beratungsfolge

Integrationsrat

Sitzungstermin

19.03.2014

Behandlung

öffentlich / Entscheidung

Betreff**Auslobung des 'Beispiel Integration' im Jahr 2014**

Der Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin schlägt die Auslobung des „Beispiel Integration“ im Jahr 2014 an Herrn _____ vor.

Auf Empfehlung des Integrationsrates hat der Rat der Stadt Sankt Augustin in seiner Sitzung vom 10.07.2013 die Richtlinien über die Auslobung des „Beispiel Integration“ beschlossen.

Nach § 1 der Richtlinien würdigt das „Beispiel Integration“ besondere Aktivitäten im Bereich der Integration, die

- richtungweisend sind, Vorbildcharakter haben und sich nachhaltig auf die Integration auswirken und/oder
- durch die Zusammenarbeit unterschiedlicher Institutionen im Bereich der Integration getragen werden und vernetzt sind und/oder
- sich durch ein Miteinander von Menschen unterschiedlicher Kulturkreise auszeichnen

und hierdurch die Kommunikation und das Zusammenleben untereinander verbessern.

Das „Beispiel Integration“ würdigt das Engagement von in Sankt Augustin lebenden Einzelpersonen, ansässigen Organisationen, Institutionen, Unternehmen und Vereinen, die sich im alltäglichen Leben über das übliche Maß hinaus um die Integration und Gleichberechtigung von Einwohnerinnen und Einwohnern mit Migrationshintergrund in der Stadt Sankt Augustin verdient gemacht haben und für eine gegenseitige Anerkennung eintreten.

Durch den Bürgermeister wurde über mehrere Pressemitteilungen im Januar und Februar 2014 auf die im Jahr 2014 erstmals vorzunehmende Auslobung des „Beispiel Integration“ hingewiesen und um die Einreichung entsprechender Vorschläge gebeten.

Es liegen zwei Vorschläge für die Auslobung von Einzelpersonen vor.

Hierbei handelt es sich um

Herrn Amir Sultani, geboren in Afghanistan

Herr Sultani (Träger des 5. Dan) hat im Jahr 2004 die Taekwondo-Abteilung bei der Spiel- und Sportgemeinschaft (SSG) Sankt Augustin gegründet und betreut als Trainer Kinder und Jugendliche aus fast allen 28 EU-Staaten, ferner Kinder und Jugendliche aus Afghanistan, Iran, Irak, Syrien, Palästina, Israel, Marokko, Türkei, Russland, Tunesien, Kongo, Philippinen, Sri Lanka, Dominikanische Republik, Kanada, Brasilien, Zaire, Somalia und Ägypten. Neben seiner Trainer-Tätigkeit kümmert Herr Sultani sich um „sozial schwache Menschen“ und begleitet Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund bei Behördengängen. Die Werte, die Herr Sultani seinen Mitmenschen, insbesondere seinen Schülerinnen und Schülern vermittelt, sind Respekt vor jedem Menschen, Disziplin, die Akzeptanz unterschiedlicher politischer Meinungen, Kulturen und Glaubensrichtungen sowie Höflichkeit. Für Herrn Sultani gibt es „keine Schwachen und Starken“, es zählt „das Gemeinsame, das Team“.

Oft kommen sehr unausgeglichene, aggressive Kinder und teilweise auch straffällig gewordene Jugendliche aus schwierigen Haushalten zu Herrn Sultani ins Training, die keinen Respekt vor ihren Eltern und Mitmenschen haben. Bei diesen ist immer wieder im Laufe des Trainings festzustellen, dass diese Kinder und Jugendliche ruhiger und ausgeglichener werden. Auch der Kontakt zu den Eltern ist Herrn Sultani sehr wichtig.

Herr Sultani ist ferner 2. Vorsitzender des „Afghanischen Sport Bereich Europa“ mit Sitz in Hamburg (diese Organisation kümmert sich seit mehr als 20 Jahren um afghanische Staatsbürger in Deutschland im sportlichen Bereich) sowie Mitglied im Integrationsrat der Stadt Sankt Augustin. Für die Agentur für Arbeit in Siegburg und für das jobcenter Sankt Augustin ist Herr Sultani als ehrenamtlicher Dolmetscher in persischer, russischer und englischer Sprache tätig.

Der Öffentlichkeit ist Herr Sultani seit 2005 durch eine Vielzahl von Auftritten seiner Sportgruppe bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen bekannt.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass Herr Sultani in seiner Eigenschaft als Trainer mit Schülern mit und ohne Migrationshintergrund im sportlichen Bereich arbeitet und durch die von ihm praktizierte Wertevermittlung aktiv die Integration fördert.

Herrn Hassan Elkholy, geboren in Ägypten

Herr Elkholy, der auch staatlich anerkannter Dolmetscher ist, ist der städtischen Ausländerberatung bereits seit Jahren bekannt.

Nach eigenen Angaben ist Herr Elkholy seit 15 Jahren ehrenamtlich in der Migrationsberatung tätig. Herr Elkholy begleitet Personen mit Migrationshintergrund bei Behördengängen und dolmetscht für diese unentgeltlich. Ferner unterstützt Herr Elkholy die von ihm betreuten Migranten beim Ausfüllen von amtlichen Formularen. Nach eigenen Angaben wurden in den vergangenen 15 Jahren ca. 100 Personen von Herrn Elkholy betreut. Durch die langjährige Unterstützung in der zuvor beschriebenen Art und Weise hat Herr Elkholy eine Vielzahl von Migrantinnen und Migranten bei der Integration unterstützt.

Die eingereichten Vorschläge werden dem Integrationsrat zur Auswahl des zu würdigenden „Beispiel Integration“ vorgelegt.

<Name des Unterzeichnenden>

Die Maßnahme

- hat keine finanziellen Auswirkungen / ist haushaltsneutral
 hat finanzielle Auswirkungen

Der Gesamtaufwand / Die Gesamtauszahlungen (bei Investitionen) beziffert/beziffern sich auf €

Mittel stehen hierfür im Teilergebnisplan / Teilfinanzplan zur Verfügung.

- Die Haushaltsermächtigung reicht nicht aus. Die Bewilligung von
 über- oder außerplanmäßigem Aufwand ist erforderlich.
 über- oder außerplanmäßigen Auszahlungen ist erforderlich (bei Investitionen)

Zur Finanzierung wurden bereits € veranschlagt; insgesamt sind € bereit zu stellen. Davon entfallen € auf das laufende Haushaltsjahr.